



**Fonds für Unterrichts- und Schulentwicklung  
(IMST-Fonds)**

**S1 „Lehren und Lernen mit Neuen Medien“**

---

# **HEIMATKUNDE MIT WIKI UND CO**

**ID 1239**

## **Projektbericht**

**Lehrbaum Helga**

**Volksschule Kaumberg**

**Kaumberg, Juli 2009**

## Inhaltsverzeichnis

Abstract .....	2
1. Allgemeine Daten.....	3
1.a Daten zum Projekt .....	3
1.b Kontaktdaten .....	3
2. Ausgangssituation.....	4
3. Ziele des Projekts .....	4
4. Module des Projekts .....	4
5. Projektverlauf .....	6
6. Schwierigkeiten.....	6
7. Aus fachdidaktischer Sicht .....	6
8. Gender-Aspekte .....	7
9. Evaluation und Reflexion .....	7
10. Outcome .....	8
11. Empfehlungen.....	8
12. Verbreitung .....	8
13. Literaturverzeichnis .....	8

## **Abstract**

In diesem Projekt erstellen die SchülerInnen mit Hilfe von Web.2 Anwendungen ein gemeinschaftliches Produkt.

## **Eingesetzte Anwendungen:**

- Media Wiki
- Audacity für Interviews
- Picasa für Fotobearbeitung, Erstellung von Webalben
- Internet für Recherche
- Edumoodle zur Sammlung und Bearbeitung von Themen zum Projekt

## **Outcome:**

- Die SchülerInnen können die einzelnen Programme bedienen und Beziehungen zwischen den Programmen herstellen - multitasking
- Die erworbenen PC Kompetenzen werden die SchülerInnen im nächsten Schuljahr im Tutorensystem an die jüngeren SchülerInnen weitergeben.
- Das Ergebnis des Projektes kann online unter <http://www.vs-kaumberg.at/wiki/index.php/Hauptseite> betrachtet werden.

## 1. Allgemeine Daten

### 1.a Daten zum Projekt

Projekt-ID	1239	
Projekttitel (= Titel im Antrag)	Heimatkunde mit WIKI und CO	
ev. neuer Projekttitel (im Laufe des Jahres)		
Kurztitel	Heimatkunde	
ev. Web-Adresse	<a href="http://www.vs-kaumberg.at/wiki/index.php/Hauptseite">http://www.vs-kaumberg.at/wiki/index.php/Hauptseite</a>	
Projektkoordinator/-in und Schule	Lehrbaum Helga	VS Kaumberg
Weitere beteiligte Lehrer/ -innen und Schulen		
Schultyp	Volksschule	
Beteiligte Klassen (Schulstufen)	3. Schulstufe	
Beteiligte Fächer	Sachunterricht, Unverbindliche Übung: Einfache Informatik	
Angesprochene Unterrichtsthemen	Orientieren in der näheren Umgebung, Landkarten als Orientierungshilfe, Bezugsräume unter Beachtung historischer Aspekte, wirtschaftliche Zusammenhänge vor Ort, Gemeindeverwaltung	
Weitere Schlagworte (z. B. methodischer oder fachdidaktischer Art) für die Suche im IMST-Wiki	E-Learning in der VS, WIKI, IKT	

### 1.b Kontaktdaten

<b>Beteiligte Schule(n)</b> - jeweils - Name	VS Kaumberg
- Post-Adresse	2572 Kaumberg
- Web-Adresse	<a href="http://www.vs-kaumberg.at">www.vs-kaumberg.at</a>
- Schulkennziffer	314061
- Name des/der Direktors/-in	Lehrbaum Helga
<b>Kontaktperson</b> - Name	Lehrbaum Helga
- E-Mail-Adresse	<a href="mailto:vs.kaumberg@noeschule.at">vs.kaumberg@noeschule.at</a>
- Post-Adresse (Privat oder Schule)	Markt 150, 2572 Kaumberg
- ev. Telefonnummer	02765 261
- Schule / Stamanstalt, <i>falls sie von der beteiligten Schule abweicht oder nicht eindeutig ist.</i>	

## 2. Ausgangssituation

Die VS Kaumberg ist eine Schwerpunktschule für EDV. Die gewählte Schülergruppe arbeitete bereits seit zwei Jahren im Unterricht mit dem PC. Ihre Kenntnisse beschränkten sich auf die Bedienung einfacher Lernspiele, einfache Internetrecherchen und das Erstellen von Texten mit WORD. Den SchülerInnen stehen acht PC Stationen mit Internetzugang in der Klasse und ein Drucker zur Verfügung.

Ich selbst beschäftige mich schon lange mit den verschiedensten Einsatzmöglichkeiten des PCs in der Volksschule. In der persönlichen Fortbildung konnte ich mich des Öfteren von den Vorteilen der virtuellen kollaborativen Zusammenarbeit überzeugen. Diese Erfahrungen flossen in die Projektarbeit ein.

Als technische Herausforderung stellte sich die Anbindung der Datenbank für das WIKI in die Homepage der Schule heraus. Dafür musste die Hilfe eines Experten in Anspruch genommen werden.

## 3. Ziele des Projekts

Mit der Anwendung von Web.2.0 Anwendungen sollen die SchülerInnen zu einem kollaborativen Arbeiten herangeführt werden. Das Erforschen der engeren Heimat ist Hauptbestandteil des Gegenstandes Sachunterricht auf der 3. Schulstufe. Mit dem Einsatz der neuen Medien sollen die von den SchülerInnen aufgespürten Fakten gemeinsam dokumentiert werden.

## 4. Module des Projekts

- *Geben Sie bitte den Modulen einen Titel.*
- *Nummerieren Sie diese durch.*
- *Beschreiben Sie kurz, was der Inhalt der einzelnen Module ist.*
- *Welche Unterrichtsinhalte sind jeweils betroffen?*
- *Welche Aktivitäten setzen sie in diesem Modul?*
- *Liegt am Ende eines Moduls ein Ergebnis („Outcome“) vor?*

### Modul 1)

Die Arbeit mit einem Wiki ist für die SchülerInnen nicht schwierig. Kannten sie diese Arbeitsform bereits von der schuleigenen Moodleinstanz. Die Gestaltung der Texte erfolgte zuerst in Word, dann wurden diese Texte im Wiki eingefügt. Die Fotos wurden von der Informatikgruppe der Klasse eingefügt.

### Modul 2)

Die historische Entwicklung des Ortes ist ein sehr umfassendes Thema. Fünf Kapitel sind im WIKI eingebaut: Der Marktplatz, die Kirche, das Villenviertel, die Araburg, das Heimatmuseum;

### Modul3)

Der Ökonomie im Ort wurde durch die intensivere Beschäftigung mit den drei größten Betrieben im Ort Rechnung getragen. Durch Firmenbesuche wurde ein direkter Kontakt

zu den Firmeninhabern und den Mitarbeitern hergestellt. Aufbereitung der Firmenbesuche im WIKI

#### Modul 4)

Dieses Modul wurde laufend bearbeitet, da die Feste über das ganze Jahr verteilt sind. Im Wiki präsentierte Feste sind: Erntedank, Martinsfest, Nikolaustag, Adventzeit, Weihnachten, Fasching, Ostern, Fronleichnam; Fotos mit Text wurden in das WIKI gestellt.

#### Modul 5)

Gestaltung der Präsentationen, Vorbereitung der Projektpräsentation

In diesem Modul erstellten die SchülerInnen in Partnerarbeit Präsentationen über die verschiedenen Themenbereiche. Diese Präsentationen wurden zu einer Abschlusspräsentation zusammengefügt.

Die Projektpräsentation wurde der Aufhänger für ein Schulfest. In die Organisation dieses Festes wurden die SchülerInnen miteinbezogen. So gestalteten die SchülerInnen die Plakate, die Flyer und die Einladungen für das Fest.

## 5. Projektverlauf

### Zeitleiste für WIKI und CO

1	2	2	3	3	3	4	4	5
Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jän.	Feb.	März	April	Mai
Kennenlernen der Arbeit mit Wiki	Historische Entwicklung des Ortes	Historische Entwicklung des Ortes	Ökonomie im Ort	Ökonomie im Ort	Ökonomie im Ort	Brauchtum und Vereinsleben	Brauchtum und Vereinsleben	Gestaltung der Präsentation

## 6. Schwierigkeiten

Die größte Schwierigkeit war wie oben erwähnt die Einbindung der Datenbank für das WIKI in die Schulhomepage. Dazu reichten meine technischen Kenntnisse nicht aus.

Ein Umplanen der Module ergab sich durch die lange Krankheit des Museumsleiters, der seine fachliche Mitarbeit am Projekt zugesagt hatte.

Schlussendlich konnte das Projekt aber zeitgerecht und vollinhaltlich durchgeführt werden.

## 7. Aus fachdidaktischer Sicht

Durch die multimediale Beschäftigung mit dem Thema Heimatkunde, wurde den SchülerInnen ein neuer Zugang zu diesem Thema ermöglicht. Die Verknüpfung von realer Erforschung vor Ort durch die Lehrausgänge, die digitale Bilderfassung und die Durchführung von Interviews mit der Präsentation in einem online WIKI gab diesem Thema einen neuen Stellenwert.

Die kollaborative Arbeit an einem Gesamtwerk stellte das soziale Lernen in einen neuen Kontext. Noch nie haben sich die SchülerInnen so intensiv über ein Sachthema unterhalten und versucht gemeinsam Lösungen in organisatorischer und technischer Hinsicht zu finden.

Die Kontaktaufnahme mit vielen Menschen im Ort führte zu ungeahnten Interaktionen während des Projektes. Diese Interaktionen wurden zumeist per Mail abgewickelt. Das Interesse am Projekt war im Ort sehr groß und fand ihren Höhepunkt bei der Projektpräsentation. Diese war ein wesentlicher Beitrag für die Förderung der Gemeinschaft im Ort.

## **8. Gender-Aspekte**

Gender-Aspekte fanden keinen Eingang ins Projekt. Aufgrund der Struktur des Projekts war das nicht nötig.

## **9. Evaluation und Reflexion**

Ad 1) Durch den Einsatz des WIKIs arbeiteten die SchülerInnen kollaborativ an einem Gesamtwerk. Die Zusammenarbeit hat sich spürbar in der Klasse verbessert. Da das Werk zu jeder Zeit online ist, konnte der Fortschritt immer belegt werden.

Ad 2) Der Unterricht und das Outcome des Unterrichts sind transparenter geworden. Viele Unterrichtsstunden fanden quasi in der Öffentlichkeit statt, auch das Ergebnis der Arbeit ist sofort für die Öffentlichkeit bestimmt. Das Kennenlernen verschiedenster Programme und das Handling damit befähigt die SchülerInnen diese nun auch in anderen Unterrichtsszenarien einzusetzen. Dies stellt eine didaktische und methodische Bereicherung für den Unterricht dar.

Ein wichtiges Instrument der Selbstevaluierung war die Projektfortschrittskontrolle.

Ad 3) Der Unterricht war für die SchülerInnen „cool“. Ihr Beitrag und Einsatz war gefragt und ihre Arbeit wurde sehr geschätzt. Ihr Feedback für diese Arbeit ist im WIKI zu finden. Seitens der KollegInnen herrschte reges Interesse an dieser Arbeit.

Die Fremdevaluierung wurde mit Hilfe der Eltern und der Gäste bei der Präsentation im Rahmen von Gesprächen durchgeführt.

## 10. Outcome

Das online Heimatkunde WIKI wurde schlussendlich ein Werk mit 40 eigenen Seiten, die untereinander verlinkt sind. Dieses WIKI ist unter der Adresse: <http://www.vs-kaumberg.at/wiki/index.php/Hauptseite> zu finden und zu betrachten.

Der Einsatz eines WIKIs kann auch für andere Projekte oder Unterrichtsszenarien eingesetzt werden. Es bereichert die methodische „Schatzkiste“. Die Bedienung eines WIKIs ist schnell erlernt, wenn man auf großartige Formatierungen verzichtet. Die IKT-Kompetenzen der SchülerInnen soll genutzt werden.

## 11. Empfehlungen

Am Beginn dieses Projektes stand die Bereitschaft, sich auf neue Unterrichtsmethoden und den Einsatz von IKT einzulassen. Diese Einstellung würde ich gerne weiter geben können. Wer sich mit den SchülerInnen auf ein E-Learning Projekt einlässt, braucht sich um die Motivation seitens der SchülerInnen keine Sorgen zu machen.

Projektunterricht und E-Learning sind ein ideales Paar.

## 12. Verbreitung

Artikel zu diesem Projekt konnten dreimal in der Bezirksausgabe der Niederösterreichischen Nachrichten veröffentlicht werden.

Zeitungsartikel1.pdf

Zeitungsartikel2.pdf

Zeitungsartikel3.pdf

Die Projektpräsentation fand im Rahmen eines Schulfestes statt. Dazu kamen Ehrengäste wie Herr Landtagsabgeordneter Karl Bader, Herr Bezirkshauptmann Mag. Ernst Anzeletti, Herr Bürgermeister Michael Singraber, zahlreiche Gemeinderäte und die Direktoren der umliegenden Schulen.

Insgesamt waren 200 Gäste anwesend, was bei einer Gesamtschülerzahl von 48 beachtlich ist.

Bilder dazu können unter diesem Link angesehen werden.

<http://picasaweb.google.at/lehebaum/Wikipraesentation#>

## 13. Literaturverzeichnis

Abfalterer, E., (2007). Foren, Wikis, Weblogs und Chats im Unterricht, Boizenburg,Verlag Werner Hülsbusch

Himpsl, K., (2007). Wikis im Blended Learning, Boizenburg, Verlag Werner Hülsbusch

Lange, Ch., (Hrsg). (2007). Wikis und Blogs – Planen – Einrichten – Verwalten, Böblingen, C&L Computer und Literaturverlag

Ebersbach, A. , Glaser, M., Heigl, R., Warta, A., (2008). Wiki – Kooperation im Web, Berlin, Springer Verlag

## **Beilage**

Präsentationstexte

Schlusspräsentation

Zeitungsartikel 1, 2,3